

# Zahn tipp

## Endodontie

**Zahnerhalt  
durch  
Wurzel-  
behandlung**



# Zahnerhalt:

## Das Übel an der Wurzel packen

In der guten alten Zeit gab es sicher nicht so viel Hektik und Stress. Was jedoch die Gesundheit und die Erhaltung von Zähnen betrifft, waren unsere Verfahren deutlich schlechter gestellt als wir. Ganz besonders gilt das für Zähne mit abgestorbenem Nerv, die bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts rigoros entfernt wurden.

Heute kann Ihr Zahnarzt marktote Zähne bis auf wenige Ausnahmen erhalten, indem er die Möglichkeit der modernen Wurzelbehandlung (wissen-

schaftlich: **Endodontie**) nutzt. Ohne diese stellt ein marktoter Zahn einen Entzündungsherd dar, der eine lokale, aber auch eine Fernwirkung auf den ganzen Körper haben kann. So können bestehende Allgemeinerkrankungen verschlimmert werden. Ein Zahn, dessen Wurzel erkrankt ist, sollte deshalb auf jeden Fall behandelt werden.

Haben Sie den Verdacht, dass ein Zahn ein solcher Entzündungsherd sein könnte, sollten Sie Ihren Zahnarzt möglichst rasch aufsuchen.



# Entzündeter Zahn:

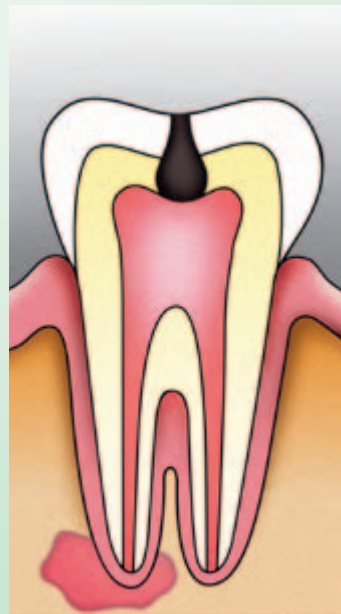
## Das geht auf den Nerv

Ein Zahn besteht aus der sichtbaren natürlichen Zahnkrone und der im Knochen verankerten Zahnwurzel. Von der Wurzelspitze bis in die Zahnkrone führen ein oder mehrere kanalförmige Hohlräume. Darin befinden sich Blutgefäße und Nervengewebe, Pulpa genannt. (Das Zahnmark mit seinen Kanälen kann mikroskopisch klein sein, hält aber den Zahn am Leben.)

Dringen über ein noch so winziges Loch Bakterien ins Zahninnere ein, meldet sich der Zahn zunächst meist mit gelegentlicher Kalt-Warm-Empfindlichkeit oder leichtem Ziehen.

Die entstehende Karies kann jetzt noch mit einer Füllung behandelt werden. Unternimmt man nichts, werden die Abstände, in denen sich der Zahn unangenehm bemerkbar macht, immer kürzer – bis hin zum Dauerschmerz. Der Nerv ist nun stärker entzündet. In der Endphase stirbt er ab.

In manchen Fällen kann der Nerv auch weitgehend unbemerkt absterben. Der bohrende Schmerz bleibt einem dann zwar erspart. Der abgestorbene Zahn sollte aber dennoch unbedingt behandelt werden.



# Röntgen:

## Nicht im Dunkeln tappen

Hat Ihr Zahnarzt den Verdacht, dass eine Entzündung den Zahnnerv geschädigt hat, ist eine Röntgenaufnahme unverzichtbar. Darauf lässt sich die Eintrittspforte für die Bakterien und eventuell auch eine Entzündung an der Wurzelspitze erkennen.

Sollte Ihr Zahnarzt in diesem Fall eine Wurzelkanalbehandlung für notwendig halten, müssen Sie nicht erschrecken. Früher mag das recht unangenehm gewesen sein. Heute stehen aber **verlässliche Betäubungsmittel**, moderne Behandlungstechniken, wirkungsvolle Spüllösungen und Medikamente sowie biologisch gut verträgliche Wurzelfüllmaterialien zur Verfügung.

*Modernes Röntgen  
= geringe Strahlenbelastung*

Die Strahlenbelastung einer Röntgenaufnahme sämtlicher Zähne entspricht etwa derjenigen, der man innerhalb von 15 Stunden im Freien ausgesetzt ist. Vergleichbar ist auch die Strahlenbelastung bei einem einstündigen Flug.

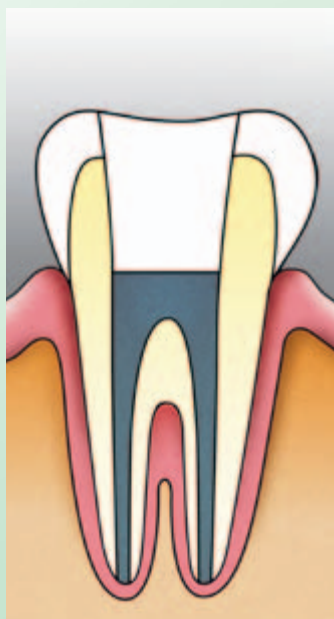
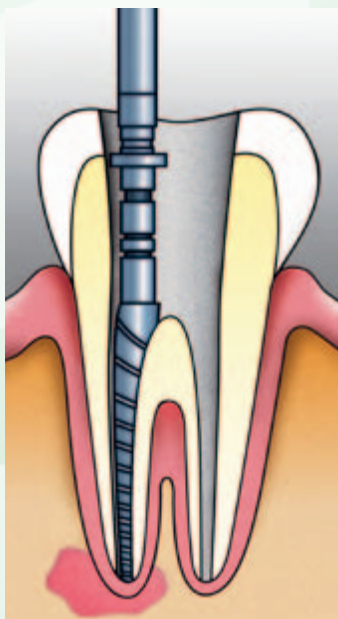
# Hohe Erfolgsrate:

## Der Aufwand lohnt

Ihr Zahnarzt wird mit Ihnen besprechen, ob die Kosten von der **gesetzlichen Krankenversicherung** übernommen werden. Kriterien sind etwa, ob durch die Wurzelbehandlung eines Backenzahns eine geschlossene Zahnreihe oder funktionstüchtiger Zahnersatz erhalten werden kann. Eine große Rolle spielt darüber hinaus, wie die haarfeinen Kanäle in der Wurzel verlaufen, wie schwer die Entzündung ist und wie weit diese bereits auf den Kieferknochen übergreifen hat.

Bei einem Schneidezahn mit einem einzelnen geraden Kanal sind die Aussichten erheblich größer, dass er anschließend beschwerdefrei bleibt, als bei einem hinteren Backenzahn mit mehreren krummen Kanälen.

Obwohl die Erfolgsaussichten einer Wurzelkanalbehandlung heute gut sind, kann es keine hundertprozentige Garantie für das Gelingen geben. Ihr Zahnarzt kann aber eine Prognose abgeben, ob sich der Versuch lohnt.



# Bis zum Erfolg: Etwas Geduld mitbringen

Zwei Dinge vorweg. Erstens: Sie brauchen heute keine Angst mehr vor der Behandlung zu haben. Zweitens: Die Wurzelkanalbehandlung kann je nach Schweregrad **mehrere Termine** in Anspruch nehmen. Bringen Sie also bitte etwas Geduld mit. Es lohnt sich.

Möglicherweise wird Ihr Zahnarzt Sie zunächst in einer Akutbehandlung vom Schmerz befreien. Dann wird er in einer Folgesitzung den oder die Wurzelkanäle erweitern und gründlich reinigen, spülen und ein Medikament einbringen. Dabei kann die maschinelle Aufbereitung, der Einsatz eines Mikroskops und eines Lasers den Erfolg wesentlich begünstigen. Der Fortschritt der Behandlung wird unter Umständen durch mehrmaliges Röntgen überprüft.

Sind die Beschwerden am Zahn verschwunden und sieht Ihr Zahnarzt, dass die Kanäle entzündungsfrei sind, verschließt er sie mit einem speziellen Füllmaterial bakteriendicht und kontrolliert dies mit einem Röntgenbild.



# Gut verschlossen mit Füllung und Krone

Danach wird der gesamte Zahn mit einer Füllung dicht verschlossen oder (wenn er stärker geschädigt ist) zur Stabilisierung überkront. Legt der Zahnarzt zunächst nur eine provisorische Füllung, kommt es leider häufiger vor, dass der Patient es versäumt, den Zahn zeitnah endgültig versorgen zu lassen. Dann besteht die Gefahr, dass der Zahn bricht. Wurzelkanalgefüllte Zähne brechen leider meist so tief, dass man sie dann nur noch entfernen

kann. Darum sollte man die **Stabilisierung (etwa eine Überkronung) nicht auf die lange Bank schieben**.

Trotz sorgfältig gelegter Wurzelfüllung kommt es manchmal vor, dass sich der Zahn nach einiger Zeit doch wieder schmerzhaft meldet, weil sich erneut eine Entzündung gebildet hat. Auch dann kann es noch die Möglichkeit geben, den Zahn zu retten. Ihr Zahnarzt berät Sie gern!

*Regelmäßige Prophylaxe  
= gesunde Zähne*

Dank der Wurzelbehandlung „leben heute auch tote Zähne länger“. Die moderne Zahnmedizin mit ihrem Schwerpunkt auf der Prophylaxe ermöglicht aber noch mehr: ein strahlendes Lächeln mit gesunden lebendigen Zähnen bis ins hohe Alter.

Dafür sollten Sie zweimal im Jahr zur Vorsorgeuntersuchung zu Ihrem Zahnarzt gehen und die modernen Verfahren der Professionellen Zahnreinigung (PZR) als sinnvolle Ergänzung zur häuslichen Zahnpflege in Anspruch nehmen.



**Eine Information der**

**Kassenzahnärztliche  
Vereinigung | Nordrhein**

Lindemannstraße 34–42, 40237 Düsseldorf

**Mehr Informationen rund um die Zahngesundheit und tolle Tipps von unseren Experten unter**  
[www.zahnaerzte-nr.de](http://www.zahnaerzte-nr.de)

**Ihre Fragen sind herzlich willkommen unter E-Mail**  
[info@kzvnr.de](mailto:info@kzvnr.de)

**Patiententelefon**  
**0211–68 40 40**

**Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, am Patiententelefon einen Zahnarzt zu befragen.**



Bildnachweis: Concept Design Detlev Braun,  
Essen (Grafiken);  
Initiative proDente e. V., Köln  
Layout und Druck: ALBERSDRUCK  
GMBH & CO KG, Düsseldorf